



Fortbildungsreihe „Sexualpädagogik und Prävention sexualisierter Gewalt“ 2021

In unserem Beruf begegnet uns Sexualität in irgendeiner Form täglich. Egal in welchem Alter die Menschen sind mit denen wir arbeiten, egal in welchem Kontext wir arbeiten, egal ob wir hinschauen möchten oder nicht – Sexualität wird immer Thema sein. Die Anforderungen an Pädagog*innen sind dabei vielfältig. Wir sind potenzielle Ansprechpartner*in von Kindern und Jugendlichen für Fragen zu Sex, Liebe und Partnerschaft. Mit Kindern und Jugendlichen professionell über Sexualität zu sprechen ist wichtig und manchmal trotzdem kompliziert. Gleichzeitig bewegen wir uns in einem komplexen Feld unterschiedlicher Akteur*innen, die das Sprechen über Sexualität beeinflussen. Was darf ich gesetzlich überhaupt mit Kindern und Jugendlichen besprechen? Wie reagieren andere Erwachsene im Leben von Kindern und Jugendlichen? Wie kann ich meine eigene Praxis so gestalten, dass ein positiver Umgang mit Sexualität ermöglicht wird?

Während Sexualität für die meisten Menschen etwas Schönes ist, ist sexualisierte Gewalt das Gegenteil. Auch darüber müssen wir sprechen.

Mit der Fortbildungsreihe wollen wir Fachkräfte, die vor allem mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sensibilisieren und befähigen kompetent auf Bedarfe rund um das Thema Sexualität in ihrer täglichen Praxis zu reagieren. Dabei sollen unterschiedliche Zielgruppen und Schwerpunkte ins Auge gefasst werden, die täglicher Bestandteil der eigenen Arbeit sind. Die Teilnehmenden sollen die Möglichkeit haben eigene Unsicherheiten zu thematisieren, die eigene Haltung zu reflektieren und konkrete Methoden und Ideen an die Hand bekommen um gestärkt in die Praxis gehen zu können.



Anmeldung unter: www.jugendnetz-lkks.de

Kosten: Frei



(1) Prävention sexualisierter Gewalt

25.02.2021 | 10-14h

Annemarie Selzer und Lieselotte Schaub, faX – Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Ort	DIGITAL auf der Plattform Zoom
Infos	In diesem Workshop geht es darum, erstes Wissen zum Thema sexualisierte Gewalt zu erlangen, um in einem konkreten Fall oder bei einem Verdacht Handlungskompetenzen zu haben und sicher agieren zu können. Inhaltlich werden folgende Punkte vermittelt: Zahlen, Daten, Fakten zu sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Täterstrategien, Verhalten von Tätern in der Aufdeckung, Folgen für die Betroffenen von sexualisierter Gewalt, Inhalte eines Schutzkonzeptes, Aufgaben von Ansprechpersonen, Netzwerkwissen und Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung.

(2) „Transkulturelle sexuelle Bildung“

30.03.2021 | 13-17h oder 31.03.2021 | 10-14h

*Georg Aschoff und Rebecca Lier, sex*education hamburg*



Ort	Die Termine können sowohl digital als auch in Präsenz stattfinden. Sie werden rechtzeitig informiert. Wir richten uns nach den aktuellen Hygienevorschriften.
Infos	Die Veranstaltungen am 30.03. und 31.03. sind inhaltlich identisch. Sie können sich einen Termin aussuchen.

In einer Einwanderungsgesellschaft ist es unseres Erachtens erforderlich, dass sexuelle Bildung eine transkulturelle Selbstverständlichkeit entwickelt. Dabei spielen nicht nur die Ungleichheitsverhältnisse, die sich direkt auf Sexualität und Geschlecht beziehen eine Rolle. Um kulturalisierende Zuschreibungen zu vermeiden und sowohl den Themen als auch den Adressat*innen gerecht zu werden, ist auch eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und eigenen Rassismen wichtig. Die großen kulturellen Gemeinsamkeiten aber auch zum Teil bedeutsamen Unterschiede offen und sensibel aufzugreifen, erfordert von uns darüber hinaus eine Reflexion unserer eigenen Herkunftskulturen. Es wird um Intersektionalität, einen differenzierenden Kulturbegriff und eure Fragen gehen.



(3) (Früh-)Kindliche Sexualität

27.04.2021 | 10-14h oder 28.04.2021 | 10-14h

Maren Langer und Thomas Heinz, AKGG Kassel

- Ort** Die Veranstaltungen können sowohl digital als auch in Präsenz stattfinden. Sie werden rechtzeitig informiert. Wir richten uns nach den aktuellen Hygienevorschriften.
- Infos** Die Veranstaltungen am 27.04. und 28.04. sind inhaltlich identisch. Sie können sich einen Termin aussuchen

Von innigen Freundschaften bis hin zum kindlichen Sexualverhalten! Wie bin ich ein* gute*r Begleiter*in in der Sexualentwicklung von Kindern? Nur durch die intensive Beschäftigung mit der Thematik können Erwachsene sicher auftreten und handeln. Eine adäquate Sexualerziehung wird gefördert, eine Prävention gegen sexuelle Übergriffe wird somit gewährleistet. In dem vierstündigen Workshop werden wir uns intensiv u.a. mit dem Unterschied zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität, „Doktorspielen“, Akzeptanz von Grenzen und Intimität und sexuellen Übergriffen unter Kindern beschäftigen.

(4) Digitale Medien und Sexualität

25.05.2021 | 13-17h oder 26.05.2021 | 13-17h

Diana Damen und Stephan Schoor, Beratungsstelle für Bewusste Elternschaft e.V.

- Ort** Die Veranstaltungen sollen in Präsenz im Kreishaus stattfinden. Sie werden rechtzeitig informiert. Wir richten uns nach den aktuellen Hygienevorschriften.
- Infos** Die Veranstaltungen am 25.05. und 26.05. sind inhaltlich identisch. Sie können sich einen Termin aussuchen

Digitale Medien sind fester Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und konfrontieren sie mit zum Teil problematischen Inhalten rund um das Thema Sexualität. Sexualpädagogische Angebote in Schulklassen müssen daher den Erfahrungsraum digitaler Medien einbeziehen und die Verarbeitung der Erfahrungen bei der Mediennutzung ermöglichen. Im Rahmen des Workshops wollen wir daher den Fragen nachgehen, wie Kinder und Jugendliche gestärkt werden können, einen adäquaten Umgang mit persönlicher Daten zu entwickeln und sexistischen Inhalte und digitaler Gewalt zu erkennen und zu vermeiden? Wie ist die Rechtslage in diesem Kontext? Wie können Betroffene unterstützt werden, wenn sie im Netz sexuell belästigt oder bloßgestellt wurden?



REFERENT*INNEN

- | | |
|-----------------------|---|
| Annemarie Selzer | Dipl. Sozialpädagogin und Fachkraft für Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt, Leiterin faX |
| Lieselotte Schaub | Sozialpädagogin und Sexualpädagogin (gsp), Mitarbeiterin faX |
| Rebecca Lier | Kindheitspädagogin und Sexualpädagogin (isp) |
| Georg Aschoff | Sozialpädagoge und Sexualpädagoge (gsp) |
| sex*education hamburg | ist eine Assoziation freiberuflicher Sexualpädagog*innen aus Hamburg. Mehr unter www.sexeducation.hamburg |
| Maren Langer | Sozialpädagogin BA, Sexualpädagogin im Beratungszentrum des AKGG Kassel |
| Thomas Heinz | Dipl. Sozialpädagoge, , Sexualpädagoge im Beratungszentrum des AKGG Kassel |
| Diana Damen | Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin; Sexualpädagogin, Schwangerenberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung |
| Stephan Schoor | Dipl. Sozialpädagoge / Paar- und Sexualtherapeut (zert. Integralis), arbeitet als Sexualpädagoge bei der Beratungsstelle für bewusste Elternschaft e.V., Kassel |



Eine Fortbildungsreihe der AG Sexualpädagogik des Landkreises Kassel

Jugendbildungswerk

Jugend- und Familienberatungsstelle

Sozialarbeit in Schule

